



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Startplatz eins für Audi-Pilot Laurens Vanthoor beim Heimspiel in Spa

- **Belgian Audi Club Team WRT auf Position eins**
- **Drei Audi R8 LMS ultra auf den ersten fünf Startplätzen**
- **Startreihe sechs für die Le-Mans-Sieger**

Ingolstadt/Spa, 25. Juli 2014 – Das Belgian Audi Club Team WRT hat sich eine perfekte Ausgangsposition für die 24 Stunden von Spa verschafft. Der Audi R8 LMS ultra mit der Startnummer 1 wird zum 90. Geburtstag der Langstrecken-Veranstaltung vom ersten Startplatz ins Rennen gehen. Das belgische Team erzielte im Super-Pole-Qualifying für die besten 20 Teilnehmer mit dem Belgier Laurens Vanthoor beim Heimspiel die Bestzeit.

Ein Blick auf die Zeitentabelle verrät, wie ausgeglichen das Niveau an der Spitze des größten GT3-Rennens der Welt ist: Auf den ersten zehn Plätzen sind sieben Marken repräsentiert, eine einzige Sekunde trennt Startplatz eins von Platz 14. Laurens Vanthoor gelang eine Rundenzeit, die um 46 Tausendstelsekunden besser war als die seines Verfolgers in einem Ferrari. Auch eine stellenweise nasse Strecke hinderte den 23 Jahre alten Audi-Pilot aus dem belgischen Hasselt nicht daran, eine Rundenzeit zu erreichen, die um 1,965 Sekunden besser ausfiel als die des schnellsten Teams im Vorjahr. Vanthoor teilt sich den R8 LMS ultra mit den Nürburgring-24-Stunden-Siegern René Rast und Markus Winkelhock.

Als zweitbesten Audi-Pilot qualifizierte sich Edward Sandström. Der Schwede, der gemeinsam mit Grégory Guilvert und Stéphane Ortelli für Saintéloc Racing unterwegs ist, erreichte mit der viertbesten Zeit Startreihe zwei. Genau eine Position dahinter folgte mit 43 Tausendstelsekunden Abstand Christopher Mies. Er teilt sich das Cockpit in der Nummer 3 des Belgian Audi Club Team WRT mit James Nash und Frank Stippler.

Als viertbestes R8-Team erreichten die Le-Mans-Sieger Startreihe sechs. Marcel Fässler, der mit André Lotterer und Benoît Tréluyer startet, fuhr im WRT-Audi Nummer 2 die zwölftbeste Zeit im Feld der 60 Teilnehmer.



Bereits am Donnerstag hatten vier weitere Fahrerteams ihre Startpositionen im kombinierten Qualifying erreicht. Marc Basseng/Fabian Hamprecht/Filip Salaquarda erreichten für das Team ISR aus der Tschechischen Republik Startplatz 29. Jan-Luc Blanchemain/Fred Bouvy/Christian Kelders/Vincent Radermecker qualifizierten sich im R8 LMS ultra des Belgian Audi Club Team für Position 33. Auf Rang 54 gehen Ian Loggie/Leonid Matchiski/Carl Rosenblad/Julian Westwood für das Team Parker Racing ins Rennen. Jean-Paul Buffin/Claude-Yes Gosselin/Philippe Haezebrouck/Marc Rostan starten für Saintéloc Racing von Platz 59.

Das Rennen beginnt am Samstag um 16.30 Uhr. Zuvor gibt es einen gemeinsamen Auftritt von zwei großen Langstrecken-Siegern von Audi: Um 15 Uhr können die Zuschauer den in Le Mans siegreichen Audi R18 e-tron quattro, gefahren von André Lotterer, gemeinsam mit dem Nürburgring-Siegerwagen R8 LMS ultra, gesteuert von René Rast, bei einer Demonstrationsfahrt auf der Strecke erleben. Das Rennen wird im Fernsehen bei Eurosport und Motors.tv zu sehen sein. Audi überträgt das Langstrecken-Rennen live im Internet auf www.audi-motorsport.com.

Ausgewählte Stimmen

Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing): „Es war eine tolle Überraschung, die Pole-Position und weitere gute Platzierungen im Super-Pole-Qualifying eingefahren zu haben. In erster Linie haben wir uns auf das Rennen vorbereitet und sind keine größeren Risiken für das Qualifying eingehen. Die Pole ist ein tolles Geschenk, aber sie darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass dieses Rennen 24 Stunden dauert. Wir erwarten harte Auseinandersetzungen mit unseren Mitbewerbern, denn die Leistungsdichte ist extrem. Es ist eine große Aufgabe, die 24 Stunden ohne Probleme zu überstehen, wenn man das Rennen mit einem ähnlichen Ergebnis abschließen will.“

Laurens Vanthoor (Audi R8 LMS ultra #1/Belgian Audi Club Team WRT): „Ich bin sehr glücklich über die Pole Position. Meine zweite Runde hat genau gepasst. Den ganzen Tag habe ich nicht einmal an die Bestzeit gedacht. Als ich vom meinem Ingenieur wissen wollte, wo wir liegen, sagte er, auf Platz eins. Ein paar Sekunden habe ich geglaubt, er macht einen Scherz. Die Pole Position bei unserem Heimspiel ist toll für das Team WRT und den Belgian Audi Club. Aber es ist ein ganz kleiner Schritt an diesem Wochenende, der größte kommt noch. Jetzt können wir gut schlafen. Das macht uns das Leben morgen einfacher.“



Ergebnis Zeittraining

1. Laurens Vanthoor (Audi R8 LMS ultra #1), 2.18,710 Minuten
2. Alessandro Pier Guidi (Ferrari #50), 2.18,756 Minuten
3. Step Dusseldorp (Mercedes #85), 2.18,934 Minuten
4. Edward Sandström (Audi R8 LMS ultra #26), 2.18,989 Minuten
5. Christopher Mies (Audi R8 LMS ultra #3), 2.19,032 Minuten
6. Steven Kane (Bentley #7), 2.19,093 Minuten
7. Bernd Schneider (Mercedes #84), 2.19,166 Minuten
8. Kevin Estre (McLaren #99), 2.19,316 Minuten
9. Nick Catsburg (BMW #12), 2.19,334 Minuten
10. Stefan Mücke (Aston Martin #107), 2.19,491 Minuten
12. Marcel Fässler (Audi R8 LMS ultra #2), 2.19,569 Minuten
- ...
29. Fabian Hamprecht (Audi R8 LMS ultra #75), 2.20,882 Minuten
33. Fred Bouvy (Audi R8 LMS ultra #4), 2.21,084 Minuten
54. Carl Rosenblad (Audi R8 LMS ultra #22), 2.23,513 Minuten
59. Marc Rostan (Audi R8 LMS ultra #25), 2.27,037 Minuten

- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.